



# Die Weihnachts- Geschichte

für Kinder neu erzählt

mit Bildern von Manfred Ohle



# Die Weihnachts- Geschichte

Die einzelnen Bilder wurden von Manfred Ohle ab dem Jahr 2000 als ganz persönliche Grußkarten zu Weihnachten gemalt und erfreuten seinen ganzen Freundes- und Bekanntenkreis.

Die Figuren hat er noch aus etwa 3 cm starkem Fichtenholz in einer Größe von bis zu 90 cm ausgesägt, liebevoll von Hand bearbeitet und in den original Farben bemalt.

Der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Walldürn e. V. hat Manfred Ohle diese Weihnachtskrippe für die Begegnungsstätte der Altenwohnanlage geschenkt, wo sie über die Weihnachtszeit, Besucher und Bewohner erfreut.

Idee und Bilder: Dipl. Ing. Manfred Ohle, Walldürn  
Text und Layout: Diakon Karl-Heinz Becker, Walldürn

für Kinder neu erzählt  
von Diakon Karl-Heinz Becker

Bilder  
von Manfred Ohle

Walldürn im Odenwald

2008

## **Gabriel bringt Gottes Botschaft**

**Gott sandte vor ganz vielen Jahren seinen Engel Gabriel in den kleinen Ort Nazareth in Galiläa.**

**Er besuchte Maria eine junge Frau die mit einem Mann namens Josef verlobt war der aus dem Geschlecht Davids stammte.**

**Der Engel sprach zu Maria:**

**„Sei begrüßt Maria,  
Gott hat an dir gefallen gefunden  
und ich soll dir seine Botschaft bringen.  
Du wirst ein Kind bekommen, einen Sohn  
und dem sollst du den Namen Jesus geben.“**

**Maria antwortete: „Ich bin doch erst verlobt,  
will aber bald heiraten“.**

**Der Engel Gabriel sagte:**

**„Dein Kind wird aber Gottes Sohn sein,  
er wird groß und mächtig werden,  
fürchte dich also nicht Maria,  
Gott wird immer bei dir sein.“**

**Maria antwortete:**

**„Ja ich will alles tun, wie Gott es will.“**

**Nach diesen Worten ging der Engel  
von Maria weg, zurück in den Himmel.**



## Jesus wird geboren

Augustus der **Kaiser von Rom** der auch über **Judäa, Israel und Galiläa** herrschte, ließ durch die **Soldaten ein neues Gesetz** verkünden.

Darin stand, dass **jeder Mann** zurück in seine **Geburtsstadt** musste um sich und seine **Familie anzumelden**.

Josef stammte **aus Betlehem** in **Judäa**.

So machte er sich **mit Maria** auf den Weg in seine **Heimatstadt**.

Als sie dort nach vielen Tagen ankamen waren alle Zimmer in den Gasthäusern vergeben, so dass sie nirgends wohnen konnten.



**Ein Gastwirt hatte Mitleid,  
da er sah dass Maria ein Kind erwartete.**

**Und so gab er ihnen seinen Stall,  
in dem nur noch ein Ochse stand,  
damit sie sich ausruhen konnten.**

**Josef nahm auch seinen Esel mit in den Stall  
und stellte ihn zum Ochsen an die  
Futterkrippe.**

**In dieser Nacht  
wurde nun das Kind „Jesus“ geboren  
und Maria wickelte es in Windeln  
und legte es in die Futterkrippe,  
da sonst kein Platz in dem Stall mehr war.**



## Gott spricht zu den Hirten

In der Nacht, in der Jesus geboren wurde, waren Hirten draußen auf der Weide bei ihren Schafen.

Da wurde es plötzlich am Himmel ganz hell. Sie sahen strahlendes Licht und ein wunderbarer Gesang erklang vom Himmel auf die Erde.

Die Hirten fürchteten sich sehr, da kamen Engel zu ihnen und sagten:

„Habt keine Furcht, wir verkünden euch eine große Freude.“



„Heute  
ist in **Bethlehem**  
der **Sohn Gottes** geboren,  
**Christus der Herr.**

Geht und besucht ihn!

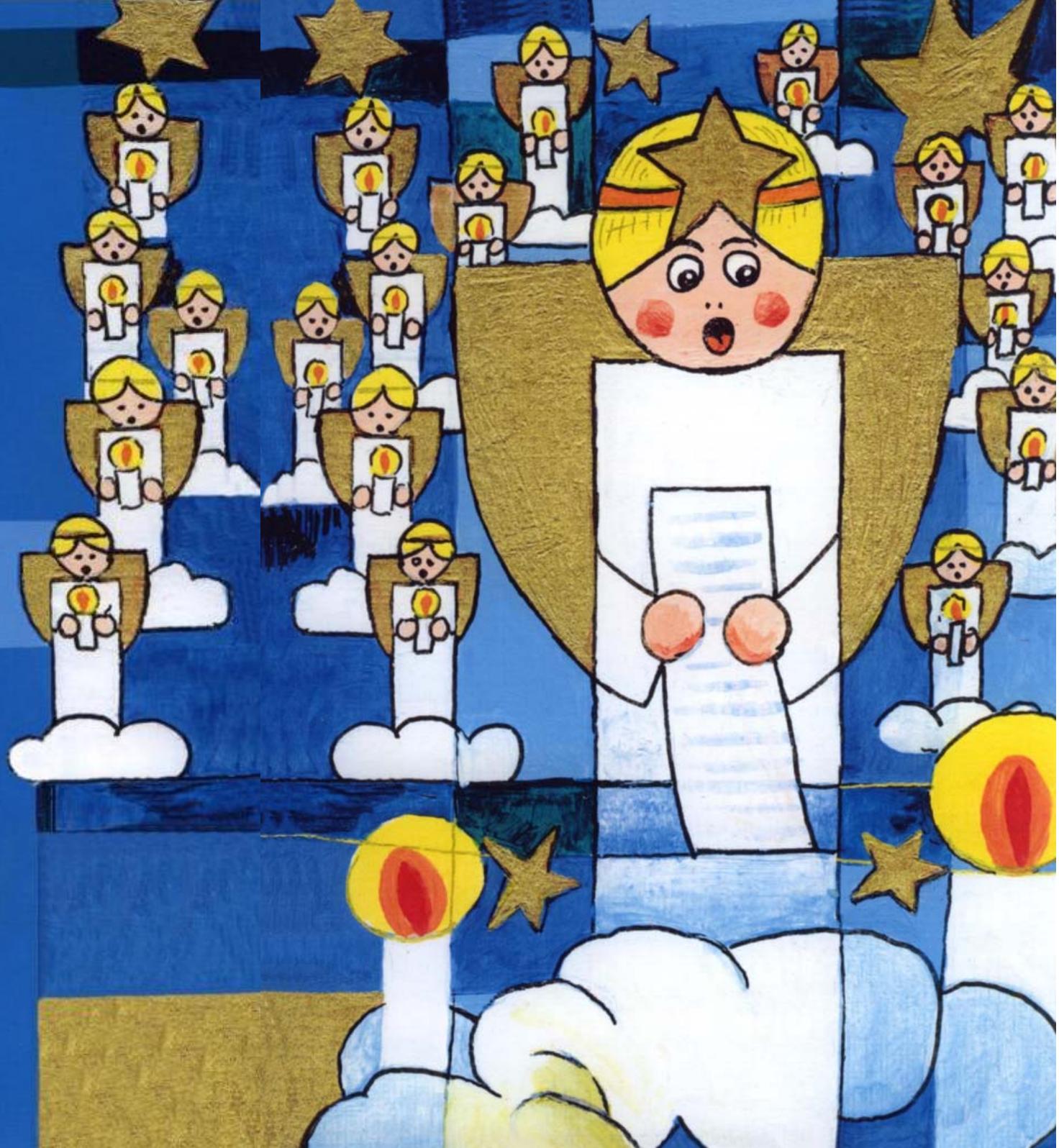
Wenn ihr **im Stall** ein Kind  
in einer **Futterkrippe** findet,  
das in **Windeln** gewickelt ist,  
dann wisst ihr:

**Es ist Gottes Sohn!“**

Noch während **die Hirten**  
dies hörten,  
kamen immer **mehr Engel**  
vom **Himmel zur Erde.**

Sie sangen:

„Ehre sei **Gott in** der **Höhe**  
und **Friede sei bei** den  
**Menschen auf der Erde**  
durch seine **Gnade.**“

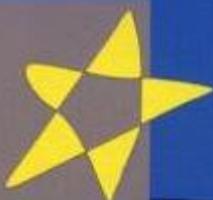




Als die Engel  
wieder in den Himmel  
zurück gekehrt waren,  
machten sich die Hirten  
auf den Weg  
und suchten das Kind.



Tatsächlich fanden sie Jesus mit  
Maria seiner Mutter und Josef,  
dann erzählten sie ihnen,  
welch wundersame Dinge  
die Engel über das Kind  
gesagt hatten.



Die Hirten waren sehr froh.  
Sie schauten das Kind in der Krippe an  
und dankten Gott für alles  
was sie erlebt und gesehen hatten.



## Die Heiligen Drei Könige

Zu der Zeit,  
als in Betlehem Jesus geboren wurde,  
ging im Morgenland ein strahlender  
neuer Stern am Himmel auf.

Drei gelehrte Männer,  
Magier und Könige  
sahen ihn.

Sofort ließen sie eine  
Karawane mit Kamelen,  
Pferden und Elefanten  
zusammenstellen, um  
dem Stern zu folgen.

Sie wussten:  
„Wenn ein solcher Stern  
am Himmel erscheint,  
wurde nach alter  
Überlieferung ein großer  
König geboren.“



**Als sie nach Jerusalem kamen und den Stern nicht mehr sahen, fragten sie beim König Herodes nach, wo denn der neugeborene König zu finden sei.**

**Als Herodes das hörte erschrak er und mit ihm alle seine Schriftgelehrten. Er fragte sie was in den Schriften der Propheten über dieses Kind geschrieben steht.**

**Sie sagten ihm in Bethlehem in Judäa sollte das Kind geboren werden.**

**Herodes sagte zu den Fremden: „Geht nach Bethlehem in Judäa, dort werdet ihr das Kind finden und wenn ihr es gefunden habt dann gebt mir Nachricht davon, damit auch ich kommen kann um ihm zu huldigen.“**

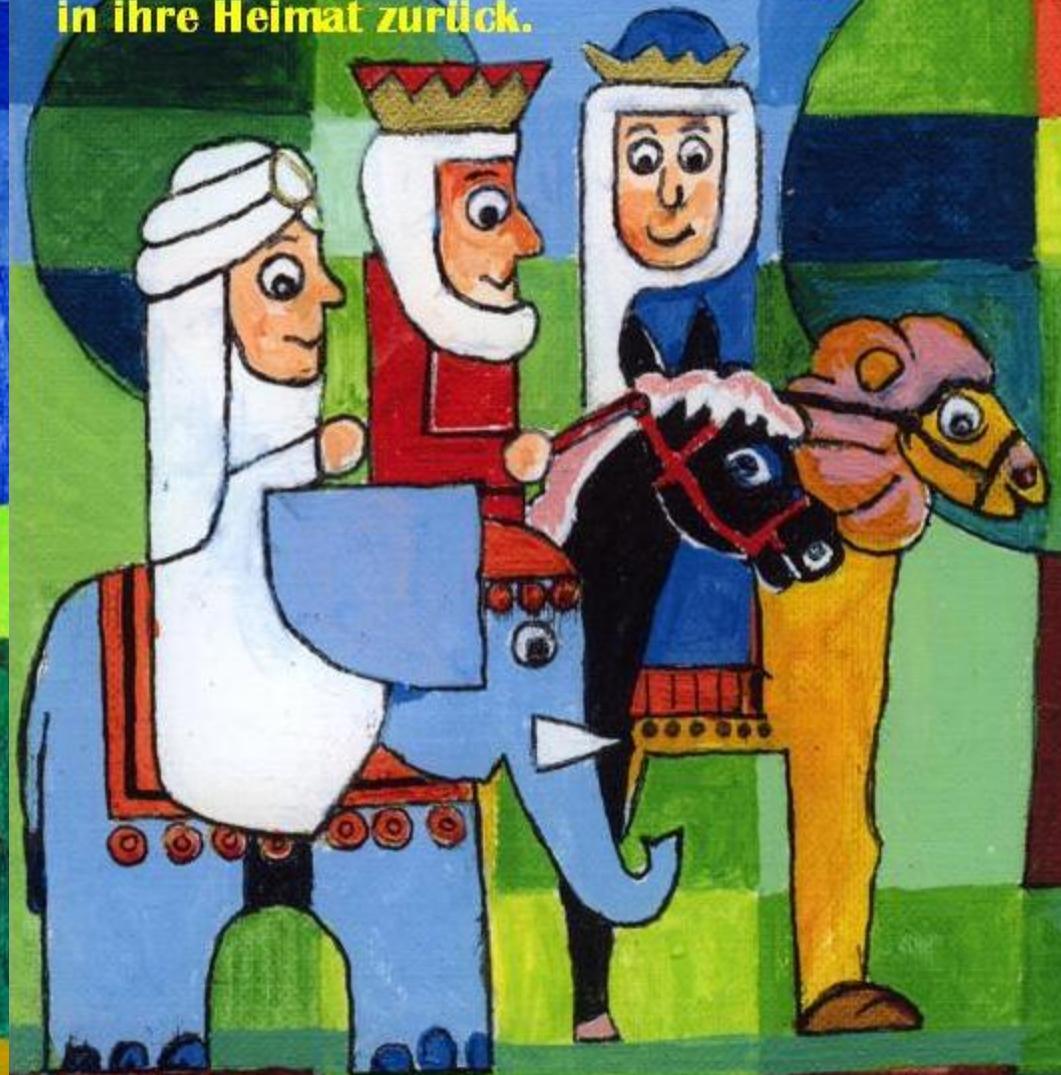


**Und siehe der Stern zog wieder vor ihnen her und blieb in Bethlehem über dem Stall stehen.**

**Er führte sie genau zu dem Ort, an dem das Kind geboren worden war.**

**Da der strahlende Stern aber nicht mehr weiter zog, ließen sie die Karawane anhalten, holten ihre Schätze hervor, gingen zum Kind in der Krippe und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Geschenke dar.**

**Der Engel Gottes aber erschien ihnen in der Nacht im Traum und sagte: „Geht nicht zu Herodes zurück um ihm zu berichten!“ So brachen sie noch in der Nacht auf und kehrten auf einem anderen Weg in ihre Heimat zurück.**





**Das Kind Jesus  
wurde größer  
und Gottes Geist  
voll Weisheit  
und Gnade  
war steht's  
in seinem Herzen.**





**Wir** wünschen  
**Euch** eine  
Besinnliche  
**Adventszeit**  
gesegnete  
**Weihnachten**  
und ein  
**Gutes**  
**Neues Jahr**